

Am Puls der Geschichte



Mithilfe eines 2-achsigen Scheuerle UltralightCombi hat die Spedition Kübler aus Michelfeld/Erlin das letzte Kapitel in der Geschichte der Boeing 737 „Landshut“ mitgeschrieben.

Die 1977 von Terroristen entführte Lufthansa-Maschine ging als Teil des „Deutschen Herbstes“ in die Geschichte ein. Beim Versuch, die inhaftierte erste Generation der Roten Armee Fraktion (RAF) aus dem Gefängnis freizupressen, zwangen die Entführer das Flugzeug zunächst zur Zwischenlandung im Rom, dirigierten die Maschine dann über Zypern nach Dubai und schlussendlich nach Mogadischu.

Dort erfolgt am 18. Oktober 1977, wenige Minuten nach Mitternacht, der Zugriff: die deutsche Spezialeinheit GSG 9 überwältigt die Geiselnnehmer.

Jahre später lässt man die wohl berühmteste Maschine der Lufthansa auf einem Flugzeug-Friedhof im brasilianischen Fortaleza verrotten. Ein unhaltbarer Zustand für das Dornier-Museum, das die Rückführung veranlasste und die Maschine restaurieren und ausstellen wird.

Dazu ging zunächst der Rumpf von Fortaleza aus in einer Antonow AN 124 auf Reisen, die Flügel folgten in einer Iljushin 76. Um die kostbare Fracht sicher vom Bodensee-Airport zum Dornier-Museum zu bringen, hat Logistics Plus die Spedition Kübler aus Michelfeld/Erlin hin-

zugezogen. Deren lange Erfahrung im Flugzeugtransport und der Scheuerle UltralightCombi sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

„Mit der neuen Scheuerle Kesselbrücke konnten wir ohne Leerfahrtgenehmigung nach Friedrichshafen fahren und dort das Fahrzeug mit einem Träger beliebig verlängern“ erklärt Heinz Rössler, Geschäftsführer bei der Spedition Kübler.

Der Scheuerle UltralightCombi bietet 12 t Achslast, 650 mm Achsausgleich und 60° Lenkeinschlag. Die Fahrzeuge sind zudem mit den Scheuerle Inter-

Combi und EuroCombi-Modellen sowie deren Zubehör kuppelbar. So wird er häufig als gewichtsoptimiertes Erweiterungsfahrzeug für bestehende Fuhrparks angeschafft. Mit 250 mm Bauhöhe der Flachbettbrücke sind auch hohe Lasten problemlos fahrbar, mit 12 t Achslast bei 80 km/h und 2,55 m Breite entspricht der UltralightCombi dazu den gängigen EU-Richtlinien.

STM



Kostbare Fracht: Behutsam wird der geschichtsträchtige Rumpf auf dem Scheuerle UltralightCombi abgesetzt. Praktisch: Die Scheuerle Kesselbrücke wurde genehmigungsfrei nach Friedrichshafen gefahren und vor Ort verlängert. So war ein schneller und unkomplizierter Einsatz möglich.